

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr,
Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482
oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Fachliche Auskünfte im Staatsarchiv Nürnberg

Dr. Daniel Burger

daniel.burger@stanu.bayern.de
Staatsarchiv Nürnberg,
Archivstraße 17, 90408 Nürnberg,
Tel. 0911/ 93519-0, -10 und -25

Pressemitteilung

München, 11. November 2019

Bayern / Kultur

Ausstellung: Der Nürnberger Reichswald – Holz für Nürnberg und seine Dörfer

Ausstellung im Staatsarchiv Nürnberg, 9.11.-20.12.2019

Staatsarchiv Nürnberg, Archivstr. 17, 90408 Nürnberg

Das Staatsarchiv Nürnberg zeigt vom 9. November bis 20. Dezember 2019 die Ausstellung „Der Nürnberger Reichswald – Holz für Nürnberg und seine Dörfer“. Die Ausstellung wurde vom Staatsarchiv Nürnberg zusammen mit dem Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim erarbeitet.

Holz als wichtiger und nachwachsender Rohstoff war bereits im Mittelalter bedeutsam. Im 14. und 15. Jahrhundert sicherte sich die Reichsstadt Nürnberg die Rechte an den großen Wäldern um die Stadt. Für die Verwaltung waren zwei „Waldämter“ zuständig, die den Holzverbrauch der Untertanen scharf kontrollierten. Nicht nur der Brennholzbezug wurde geregelt, auch Bauholz musste beantragt werden. Um Holz zu sparen, wurde vermehrt Stein zum Bauen verwendet.

Die schriftliche Überlieferung der Waldämter Lorenzi und Sebaldi im Staatsarchiv Nürnberg umfasst insgesamt 83 Regalmeter. In den Unterlagen finden sich rund 5.300 größtenteils farbige Baupläne von Bauernhäusern, Ställen und Scheunen, Zäunen, Mühlen und Brennöfen vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts – ein in ganz Deutschland einzigartiger Schatz. Nach mehrjähriger Arbeit sind diese Akten nun erschlossen und alle Pläne digitalisiert.

Die Pläne dokumentieren das Aussehen und den Wandel der Dörfer, Herrensitze und Mühlen in der „Alten Landschaft“. Was sich an spannenden Geschichten hinter den Akten einer reichsstädtischen Behörde verbirgt, zeigen Beispiele von Schwarzbauten, unerlaubtem Holzeinschlag und den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges. In der Ausstellung sind neben Akten und den schönsten Plänen Hausmodelle und typische Werkzeuge zur Holzbearbeitung aus den Beständen des Fränkischen Freilandmuseums zu sehen.

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5
80539 München
(089) 2 86 38-2482
(089) 2 86 38-2615
poststelle@gda.bayern.de
<http://www.staatliche-archive.bayern.de>

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Internet:

Staatsarchiv Nürnberg

Archivstraße 17
90408 Nürnberg
(0911) 93519-0
(0911) 93519-99
poststelle@stanu.bayern.de

Der illustrierte Katalog „Der Reichswald – Holz für Nürnberg und seine Dörfer“ des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim (2013) im Umfang von 217 Seiten ist zum Preis von 13 € erhältlich.

Der Reichswald – Holz für Nürnberg und seine Dörfer

Ausstellung vom 9. November bis 20. Dezember 2019

geöffnet jeweils Mittwoch bis Samstag, 13 bis 18 Uhr

Eintritt frei

Anschrift: Staatsarchiv Nürnberg / Archivstraße 17 (Nähe Friedrich-Ebert-Platz) / 90408 Nürnberg

E-Mail: poststelle@stanu.bayern.de / Telefon: (0911) 93519-10 / www.staatliche-archiv.bayern.de

Das anliegende Plakat zur Ausstellung kann in höherer Auflösung angefordert werden.

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

Telefon:

(0 89) 2 86 38-2482

Telefax:

(0 89) 2 86 38-2615

E-Mail:

poststelle@gda.bayern.de

Bayerisches Hauptstaatsarchiv

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2575

(0 89) 2 86 38-2954

poststelle@bayhsta.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de2>